Ausbau des Wärme-Netzes der GSW: Erster Bauabschnitt im Pantenweg in Bergkamen abgeschlossen

Ausbau des Wärme-Netzes in Bergkamen schreitet weiter voran: Der erste Bauabschnitt im Pantenweg wurde nun erfolgreich abgeschlossen. Für die nächste Phase bleibt der Pantenweg zwischen der Realschule Oberaden und der Jahnstraße weiter vollgesperrt. Hier erweitern die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen ihr Wärme-Netz, um künftig das Neubaugebiet „Erdbeerfeld“ mit klimafreundlicher Energie versorgen zu können.

Im ersten Schritt wurden die Versorgungsleitungen für die Übergabestation im Heizungskeller der Realschule geführt. Da die Arbeiten auf dem Schulgelände stattgefunden haben, wurden diese Arbeiten bewusst in die Ferien verlegt. Dabei wurde zudem ein Urwelt-Mammutbaum in einer spektakulären Aktion durch eine Spezialfirma umgepflanzt, da dieser genau dort stand, wo die neuen Versorgungsleitungen verlegt werden sollen. Die Arbeiten vor dem Schulgebäude wurden planmäßig und erfolgreich zum Ferienende abgeschlossen, sodass die Bildungseinrichtung nun wieder für den Fuß- und Radverkehr zugänglich ist. Zudem kann die nächste Bauphase eingeläutet werden.

Im nächsten Schritt werden nun die Versorgungsleitungen zwischen der Realschule bis zur Einmündung zur Jahnstraße verlegt. Dafür muss der Pantenweg weiter vollgesperrt bleiben. Laut der verkehrsbehördlichen Anordnung der Stadt Bergkamen wird der Verkehr von der Jahnstraße aus über die Erich-Ollenhauer-Straße und über die Straße „In die Schlenke“ umgeleitet.

Insgesamt verlegen die GSW hier Versorgungsleitungen von insgesamt rund 700 Metern. Im Zusammenhang mit dieser Baumaßnahme erneuern die GSW zudem ihre Strom-Versorgungsleitungen. Die gesamte Baumaßnahme und die damit verbundene Sperrung des Pantenweges wird voraussichtlich etwa zwei Monate dauern.

GSW erneuern ihre Stromversorgungsleitungen auf der Straße „Auf den Goldäckern“ in Oberaden

Arbeiten am Stromnetz in Bergkamen: Die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen verlegen neue Versorgungsleitungen in der Straße „Auf den Goldäckern. Ab Mittwoch (21. August) beginnen die Arbeiten zur Erneuerung einer Versorgungsleitung auf einer Gesamtlänge von rund 100 Metern.

Um zeitnah eine störungsfreie Versorgung sicher zu stellen, erneuern die GSW an dieser Stelle kurzfristig eine Leitung im Niederspannungsnetz. Die Baumaßnahme erstreckt sich von der Einmündung der Lünener Straße bis zum Garagenhof „Auf den Goldäckern“, auf der Höhe der Hausnummer 3. Die Arbeiten finden auf den Gehwegen sowie – für die Anbindung der Hausanschlüsse – zum Teil auf privaten Grundstücken statt. Die Anwohnerinnen und Anwohner werden rechtzeitig über die Arbeiten informiert.

Im Zuge der Baumaßnahme, die voraussichtlich rund zwei Wochen andauern wird, kann es zu temporären Beeinträchtigungen des

Straßenverkehrs kommen, wofür die GSW um Verständnis bitten.

GSW verschönern mit der Hilfe kleiner Künstler ihre Stromkästen: Mal-Aktion geht weiter



Mehr als 50 Stromkästen im Versorgungsgebiet der GSW wurden mit Hilfe von kleinen und sogar großen Künstlern verschönert.

„Jetzt wird‘s bunt“ – unter diesem Motto haben die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen im vergangenen September ihre Mal-Aktion zur Verschönerung der Stromkästen im Versorgungsgebiet ins Leben gerufen. Unzählige Malvorlagen sind seitdem bei dem Energieversorger eingegangen. Nun sind die ersten Stromkästen mit Hilfe von kleinen und

sogar auch großen Künstlerinnen und Künstlern gestaltet worden. Aus den grauen, manchmal auch stark verschmutzten oder besprühten Stromkästen, wurden somit echte Hingucker.



Frida (9) hat bei der Mal-Aktion der GSW mitgemacht. Nun ziert ihr Kunstwerk ein Stromkasten in Kamen.

Nachdem die GSW im Herbst 2023 erstmals zu ihrer Mal-Aktion aufgerufen hatten, zogen viele Kinder den Buntstift und nutzten die Malvorlage, um ihr Kunstwerk zu verewigen. Gleichzeitig fragte der Energieversorger auch, ob die Teilnehmer womöglich selbst einen Stromkasten nennen möchten, der eine Neugestaltung nötig hätte. „Wir durften uns nicht nur über eine Vielzahl an tollen Bildern freuen, sondern auch über konkrete Vorschläge von Stromkästen, die verschönert werden sollten“, berichtet Mareike Füllner, Pressesprecherin der GSW. Nach einer Überprüfung und einer Reinigung der Verteilerkästen wurden dann im ersten Schritt mehr als 50 Standorte mit den schönsten Bildern umgestaltet. Dafür wurden die Malvorlagen digitalisiert und mit Hilfe der Firma Kemna Druck auf eine Folie bedruckt und auf die Stromkästen angebracht. Dort, wo zuvor nur ein grauer oder beschmierter Stromkasten zu sehen

war, sorgen die Bilder der kleinen Künstler nun für ein neues, angenehmeres Erscheinungsbild.

Mit dabei ist auch das Exemplar von der neunjährigen Frida aus Köln. Als sie ihre Großeltern in Kamen in den Osterferien besucht hatte, nahm sie am Mal-Wettbewerb der GSW teil. Der Energieversorger hatte im Vorfeld der GSW Kamen Kite die schönsten Drachenbilder gesucht. Nun ziert das Bild von Frida einen Stromkasten an der Derner Straße – nicht nur zur Freude des Mädchens.

Malvorlage gibt’s in den Kundencentern und im Netz

Nach und nach sollen weitere Stromkästen im Versorgungsgebiet der GSW mit Hilfe von kleinen Künstlern umgestaltet werden. Die Mal-Aktion geht also weiter. Wer mitmachen möchte, kann sich kostenlos die dafür nötige Malvorlage im GSW-Kundencenter in Kamen, Bönen oder Bergkamen oder in den Bädern der GSW abholen und ein schönes Bild gestalten. Das fertige Bild dann einfach wieder in den Kundencentern oder Bädern abgeben oder per E-Mail schicken an presse@gsw-kamen.de. Die Malvorlage gibt’s zum Herunterladen auch auf der Internetseite der GSW unter www.gsw-kamen.de/malvorlage

---

GSW und Gelsenwasser arbeiten an Strom- und Wasserversorgungsleitungen in der Schöllerstraße in

Bergkamen



Auf der Schöllerstraße in Bergkamen erneuern die GSW und Gelsenwasser ihre Strom- und Wasserversorgungsleitungen. Die Arbeiten beginnen am Montag (12. August). Foto: GSW

Arbeiten am Strom- und Wassernetz in Bergkamen: Die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen und die Gelsenwasser AG verlegen neue Versorgungsleitungen in der Schöllerstraße. Die als sogenannte „Wanderbaustelle“ angelegte Baumaßnahme beginnt ab Montag (12. August) und macht eine schrittweise Vollsperrung der Schöllerstraße unumgänglich.

Um das Strom-Netz in der Wohnsiedlung rund um die Schöllerstraße zu stärken, verlegen die GSW auf einer Strecke von insgesamt 150 Metern neue Versorgungsleitungen. In diesem Zuge verlegt die Gelsenwasser AG eine neue Wasser-Versorgungsleitung und erneuert einige Hausanschlüsse. Um die Beeinträchtigungen für die Anwohner und die Verkehrsteilnehmer

so gering wie möglich zu halten, ist die Baumaßnahme in der Schöllerstraße als „Wanderbaustelle“ in mehrere Bauabschnitte unterteilt. Der erste Abschnitt, für den die Arbeiten ab Montag auf der Schöllerstraße beginnen, erstreckt sich von der Bambergstraße bis zur Einmündung der Straße „Auf dem Pfahl“. Danach folgt der zweite Abschnitt von der Einmündung „Auf dem Pfahl“ bis zur Einmündung der Straße „Am Bammerbach“. Den Abschluss bildet der dritte Bauabschnitt von der Straße „Am Bammerbach“ bis zur Einmündung der Straße „Güldenhauptsheide“.

Für die Arbeiten ist laut der verkehrsbehördlichen Anordnung eine Vollsperrung der Schöllerstraße für die jeweiligen Abschnitte unumgänglich. Demnach ist die Zufahrt zu den Grundstücken für Anwohnerinnen und Anwohner sowie Einsatzkräfte jederzeit über die Lentstraße gewährleistet. Die Arbeiten je Bauabschnitt werden voraussichtlich drei bis vier Wochen andauern.

Für die temporären Beeinträchtigungen bitten die GSW und Gelsenwasser um Verständnis.

Fünf neue Auszubildende starten bei den GSW: Spannende Zeit in der Energiewirtschaft und mit neuen Bädern beginnt



Jochen Baudrexl (GSW-Geschäftsführer, l.) begrüßte mit Jörg Böttcher (Betriebsratsvorsitzender, 2. v.r.) und Personalleiterin Petra Hengst (r.) die neuen Auszubildenden bei den GSW (v.l.): Noah Knopik, Nick Ronshausen, Josephine Pudelko, Tobias Stoltefuß und Leon Rüssel.

Start ins Berufsleben: Fünf junge Menschen haben am 1. August mit ihrer Ausbildung bei den Gemeinschaftsstadtwerken (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen begonnen. In der Verwaltung des Energieversorgers hat Josephine Pudelko als Industriekauffrau ihre ersten Tage bei den GSW erlebt. Den Beruf zum Elektroniker für Betriebstechnik erlernt Nick Ronshausen. Noah Knopik und Leon Rüssel werden zu Anlagenmechanikern ausgebildet. Die Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe hat Tobias Stoltefuß angetreten. Er wird die Entwicklung und die Neueröffnung der beiden neuen Freizeiteinrichtungen der GSW – Sesekebad in Kamen und Häupenbad in Bergkamen – in seinem beruflichen Alltag

miterleben.

Auch auf die vier anderen Auszubildenden warten spannende und bewegende Zeiten. Schließlich befindet sich die gesamte Energiewirtschaft mit Blick auf die herausfordernde Energiewende in einem Entwicklungs- und Transformationsprozess. „Mit Blick auf diese neuen und spannenden Aufgaben ist es umso wichtiger, dass wir frühzeitig in die Fachkräfte von morgen investieren“, sagt Personalleiterin Petra Hengst. Mit ihr begrüßten GSW-Geschäftsführer Jochen Baudrexl und Betriebsratsvorsitzender Jörg Böttcher die neuen Auszubildenden.

Die GSW bilden traditionell den eigenen Nachwuchs aus, sowohl in den technischen Berufen als auch im kaufmännischen Bereich sowie im Bäderwesen. Die Verantwortlichen der GSW setzen auf das junge Potential und fördern die Auszubildenden in ihrem spannenden Werdegang. Nach der Ausbildung bieten die GSW Möglichkeiten zur Weiterbildung als Techniker oder Meister – auch in Vollzeit.

Die Gemeinschaftsstadtwerke bilden jedes Jahr ab dem 1. August junge Menschen (m/w/d) in folgenden Berufen aus:

- Anlagenmechaniker, Fachrichtung Versorgungstechnik
- Elektroniker, Fachrichtung Betriebstechnik
- Fachangestellter für Bäderbetriebe
- Industriekaufmann

Neben einem sicheren und zukunftsträchtigen Ausbildungsberuf bieten die GSW eine Vergütung nach eigenem Ausbildungstarif an, 30 Tage Urlaub sowie ein Weihnachtsgeld und bei erfolgreichem Abschluss eine Prämienzahlung. Darüber hinaus übernehmen die GSW die Fahrtkosten und einen Zuschuss für eine Sport-App, mit der unzählige Sport- und Wellness-Angebote genutzt werden können. Alle Auszubildenden bekommen darüber hinaus einen Laptop oder ein Tablet für die Ausbildung gestellt. Die neue Bewerbungsphase zum Ausbildungsbeginn am 1.

August 2025 ist gestartet. Eine Bewerbung ist das ganze Jahr über möglich. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.gsw-kamen.de/ausbildung

---

Rohrschaden an einer Wasserleitung in der Bachstraße: Wasserversorgung bis Freitagabend (26.07.) unterbrochen

Am heutigen Freitag ist dem Entstörungsdienst der Gelsenwasser AG gegen 10:50 Uhr ein Wasseraustritt in Bergkamen auf der Bachstraße vor der Hausnummer 29 gemeldet worden.

Vor Ort angekommen, konnte ein Rohrschaden ausfindig gemacht werden. Für die Instandsetzung der Leitung muss die Wasserversorgung für die Anwohner und Anwohnerinnen der Bachstraße unterbrochen werden.

Von der Sperrung sind in etwa 80 Hausanschlussleitungen betroffen, zum Teil mit mehreren Wohneinheiten, so dass von ca. 200 Wohneinheiten ausgegangen werden kann.

Zur Versorgung der Anwohner wird auf der Ecke Buchfinkenstraße/Bachstraße ein Zählerstandrohr zur Trinkwasserentnahme positioniert. Ein Wassertransportfahrzeug wird in die Mitte der Sperrstrecke auf der Bachstraße ebenfalls zur Trinkwasserentnahme bereitgestellt.

Die Verantwortlichen der Gelsenwasser AG gehen davon aus, dass

die Sperrung bis ca. 18 Uhr andauern wird. Der Reparaturdienst sowie das Tiefbauunternehmen sind unterwegs. GSW

GSW lassen Urwelt-Mammutbaum am Pantenweg aufwendig umpflanzen

Stattlicher Baum gerettet: Im Zuge des Ausbaus ihres Wärme-Netzes haben die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen nun eine aufwendige Baumumpflanzung durch eine Spezialfirma veranlasst. Mit schwerem Gerät wurde am Dienstag (9. Juli) ein Urwelt-Mammutbaum am Pantenweg aus dem Boden gehoben und an eine andere Stelle versetzt.



Eine riesige Schaufel hebt scheinbar problemlos tonnenweise Erde aus dem Boden. Ein riesiges Loch klafft nun vor der Wiese an der Realschule am Pantenweg. Lange bleibt die runde Stelle im Erdboden nicht geöffnet. Ein paar Meter weiter ist die Schaufel wieder im Einsatz. Mit der sogenannten Rundspatenmaschine der Firma Opitz International lassen sich bis zu sechseinhalb Tonnen Erde ausheben. Ganz so viel sind an diesem Nachmittag nicht nötig. Doch auch der Baum, der hier für diesen spektakulären Einsatz sorgt, hat eine stattliche Größe. Der Urwelt-Mammutbaum ist etwa acht Meter hoch und misst etwa fünf Meter Durchmesser. Und er steht im Weg.

GSW spendeten Baum an die Stadt

Denn genau an diesem Standort sollen künftig neue Wärme-Versorgungsleitungen verlegt werden. Der Baum muss also weichen. Gefällt und abgeholzt werden soll er in Abstimmung mit dem Umweltamt der Stadt Bergkamen allerdings nicht. Schließlich ist die Pflanze etwa 15 Jahre alt und steht bereits seit etwa sieben Jahren vor der Realschule. Seinerzeit haben die Gemeinschaftsstadtwerke den Baum an die Stadt gespendet – im Sinne des Klimaschutzes und für die natürliche Schattenspendung. Zum Vergleich: Hätte man sich für eine Abholzung entschieden, hätten für eine Ersatzbepflanzung sechs andere Bäume gepflanzt werden müssen, um dieselben Emissionswerte zu erzielen. Somit haben sich die Gemeinschaftsstadtwerke wieder im Sinne des Klimaschutzes für die Rettung des Baums entschieden.

Für die Umpflanzung ein paar Meter entfernt vom ursprünglichen Standort wurde die Pflanze samt großem Wurzelballen nun mit der Rundspatenmaschine ausgehoben und mit Hilfe eines vierachsigen Transport-LKW auf ihren neuen Platz gehoben. Innerhalb weniger Minuten wurde damit der Urwelt-Mammutbaum, der eine Größe bis zu 50 Metern erreichen kann, versetzt. Nun steht dem Ausbau des Wärme-Netzes im Pantenweg nichts mehr im Weg.

An dieser Stelle wird eine neue Versorgungsleitung verlegt, um künftig das Neubaugebiet „Erdbeerfeld“ mit klimafreundlicher Energie versorgen zu können.

GSW bauen ihr Wärme-Netz in

Bergkamen aus – Baumaßnahme im Pantenweg beginnt am Montag



Ausbau des Wärme-Netzes in Bergkamen: Die nächste Baumaßnahme zur Erweiterung des Wärme-Netzes der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen steht an. Im Pantenweg beginnen am Montag (8. Juli) die Arbeiten, um eine weitere entscheidende Leitung zu verlegen, um künftig das Neubaugebiet „Erdbeerfeld“ mit klimafreundlicher Energie versorgen zu können. Die Baumaßnahme ist in mehrere Bauabschnitte geteilt.

Zunächst wird im Heizungskeller der Realschule Oberaden eine Übergabestation für das Wärme-Netz errichtet. Hierfür finden Arbeiten auf dem Schulgelände statt. Um den Schulbetrieb nicht zu beeinträchtigen, wurde die Maßnahme bewusst in die Ferienzeit gelegt. Für diesen ersten Bauabschnitt, der etwa rund zwei Monate andauern wird, ist eine Vollsperrung des

Pantenweges im Abschnitt zwischen der Realschule und der Jahnstraße unumgänglich. Eine entsprechende Umleitung hat die zuständige Verkehrsbehörde, die Stadt Bergkamen, eingerichtet. Insgesamt verlegen die GSW hier Versorgungsleitungen von insgesamt rund 700 Metern. Im Zusammenhang mit dieser Baumaßnahme erneuern die GSW zudem ihre Strom-Versorgungsleitungen.

Hallenbad Bergkamen bleibt am 3. und 4. Juli geschlossen: Reparaturarbeiten an der Warmwasserbereitungsanlage

Am Mittwoch, den 03. Juli und Donnerstag, den 04. Juli 2024 bleibt das Hallenbad Bergkamen geschlossen. Hintergrund sind zwingend notwendige Reparaturarbeiten an der Warmwasserbereitungsanlage.

Vielen Gästen war es in den vergangenen Wochen aufgefallen: hin und wieder beeinträchtigte kaltes Duschwasser den Aufenthalt im Hallenbad Bergkamen. Um das Problem nachhaltig zu beheben, sind umfangreichere Maßnahmen an den Duscharmaturen notwendig. Eine Schließung des Bades ist unumgänglich, da das Wasser dafür komplett abgestellt werden muss.

Immer wieder beschäftigt uns die in die Jahre gekommene Technik der alten Bäder, deren Lebenszyklus bereits deutlich überschritten ist. Nichtsdestotrotz wird alles unternommen, um den Betrieb bis zur Eröffnung der neuen Bäder im Jahr 2025 aufrecht zu erhalten.

Alternativ können Badegäste an diesen beiden Tagen das Hallenbad Kamen sowie das Saunabad Bönen zu folgenden Öffnungszeiten besuchen:

HB Kamen:
03.07.2024 06:30 – 08:00 Uhr / 10:00 – 21:00 Uhr
04.07.2024 06:30 – 08:00 Uhr / 10:00 – 17:00 Uhr

Saunabad Bönen:
03.07.2024 11:00 – 21:00 Uhr
04.07.2024 11:00 – 21:00 Uhr

Weitere Informationen zu den GSW-Bädern finden Sie auf www.gsw-wasserwelt.de.

Erschließungsarbeiten für die Waldsiedlung in Bergkamen laufen auf Hochtouren – Wärme-Netz der GSW wird ausgebaut



Aus dem Zechengelände wird die Waldsiedlung: Ein halbes Jahr nach dem offiziellen Spatenstich laufen die Erschließungsarbeiten für das künftige Wohnquartier „Wohnen in der Waldsiedlung“ in Bergkamen auf Hochtouren. Auf dem ehemaligen Gelände der Zeche Grimberg realisieren die RAG Montan Immobilien und die Heitkamp Unternehmensgruppe 120 neue Grundstücke. Neben den vielen Aufbereitungsarbeiten, die bereits im vollen Gange sind, wurde nun der Startschuss für die künftige klimafreundliche Energieversorgung gelegt.

Die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen bauen an dieser Stelle ihr Wärme-Netz aus. Somit können künftig die Bewohnerinnen und Bewohner der Waldsiedlung mit Wärme versorgt werden. Mit dem Angebot eines Anschlusses an das Wärme-Netz der GSW sind somit schon heute alle energetischen Anforderungen im Gebäudeenergiegesetz für die Zukunft erfüllt.

Im ersten Schritt wurden nun die Wärme-Versorgungsleitungen angeliefert. Auf einer Strecke von 1350 Metern werden die Rohre auf der Fläche der ehemaligen Zeche Grimberg 3/4 verlegt. In diesem Zusammenhang installieren die GSW gemeinsam

mit der Gelsenwasser AG gleichzeitig neue Strom- und Wasserversorgungsleitungen sowie die Hausanschlüsse im Neubaugebiet. Derzeit finden bereits die Kanalarbeiten auf der rund sechs Hektar großen Fläche statt. Neben der grundlegenden Flächenaufbereitung werden zudem die künftigen Straßenzüge in Kürze angelegt. Für die Erschließungsarbeiten wird die Zufahrt zum Campus Bergkamen umgeleitet.

Nach den Erschließungsarbeiten soll laut der RAG Montan Immobilien zum Ende des Jahres der Baustart für die ersten Häuser erfolgen. Bis 2026 sollen Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften und Reihenhäuser auf dem einstigen Zechengelände in Bergkamen-Weddinghofen entstehen.

Erneute Reparatur notwendig: Wasserversorgung wird am Feiertag temporär unterbrochen

Zur Vorbereitung einer Rohrnetzerneuerungsmaßnahme ist am gestrigen Dienstag (28.05.) ein Leitungsabschnitt auf der Rünther Straße in Bergkamen-Rünthe zeitweise gesperrt worden. Nach Inbetriebnahme hat sich eine im Erdreich befindliche Muffe der Altleitung als undicht erwiesen und Wasser lief in die Baugrube. Zum Austausch dieser Muffe ist eine erneute Sperrung eines Teilbereichs am kommenden Donnerstag (30.05.) notwendig.

Zum Hintergrund: Die erste Abbindung an der Rünther Straße Ecke Kanalstraße verlief planmäßig, mit einer etwas verspäteten Wiederinbetriebnahme als vorangekündigt. Die

zweite Abbindung auf der Rünther Straße, vor dem Haus Nr. 48 gestaltete sich schwieriger. Die Gelsenwasser AG musste an dieser Stelle ein Leitungssystem mit einem Innendruck von 14 bar verbauen. Dieser Verbau muss Kräfte von knapp 3 Tonnen aufnehmen und ist dementsprechend berechnet und errichtet worden. Leider hat sich nach der Wiederinbetriebnahme eine im Erdreich befindliche Muffe der Altleitung als undicht erwiesen und Wasser lief in die Baugrube. Dieses Wasser wird derzeit mit einer Vakuumpumpe permanent abgepumpt. Um die undichte Muffe auszutauschen, muss das Leitungssystem erneut gesperrt werden.

Das alte Rohr muss freigelegt und getrennt werden, ein neues Stück Rohr mit Übergangskupplung wird montiert. Die hierzu erforderlichen Erdarbeiten können nur nach Außerbetriebnahme der Leitung durchgeführt werden, um weitere Schäden zu vermeiden.

Die Sperrstrecke ist allerdings verkürzt und betrifft die Haushalte auf der Rünther Straße von Ecke Kanalstraße bis zur Ecke Schlägelstraße, den Zechenweg, Im Hafer, Ringstraße und Gustav Heinemann-Straße. In Summe ca. 80 Wohneinheiten.

Alle Kunden werden heute per Postwurfzettel über die Sperrung in Kenntnis gesetzt. Gelsenwasser geht davon aus, dass die Sperrung um 8 Uhr beginnt und bis 14 Uhr andauert. Das Seniorenheim Haus Seniorenglück wird wieder über ein Wassertransportfahrzeug mit Druckerhöhung versorgt, ein weiteres Fahrzeug wird am Zechenweg, Ecke Gustav-Heinemann-Straße abgestellt.

Gelsenwasser hat sich dazu entschlossen, die Arbeiten an einem Feiertag durchzuführen, da sämtliche Kleingewerbebetriebe und auch Schulen geschlossen sind und somit von der Sperrung nicht betroffen werden.

Gelsenwasser und GSW bitten alle betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner um Nachsicht und entschuldigen die nochmalige

Außerbetriebnahme.